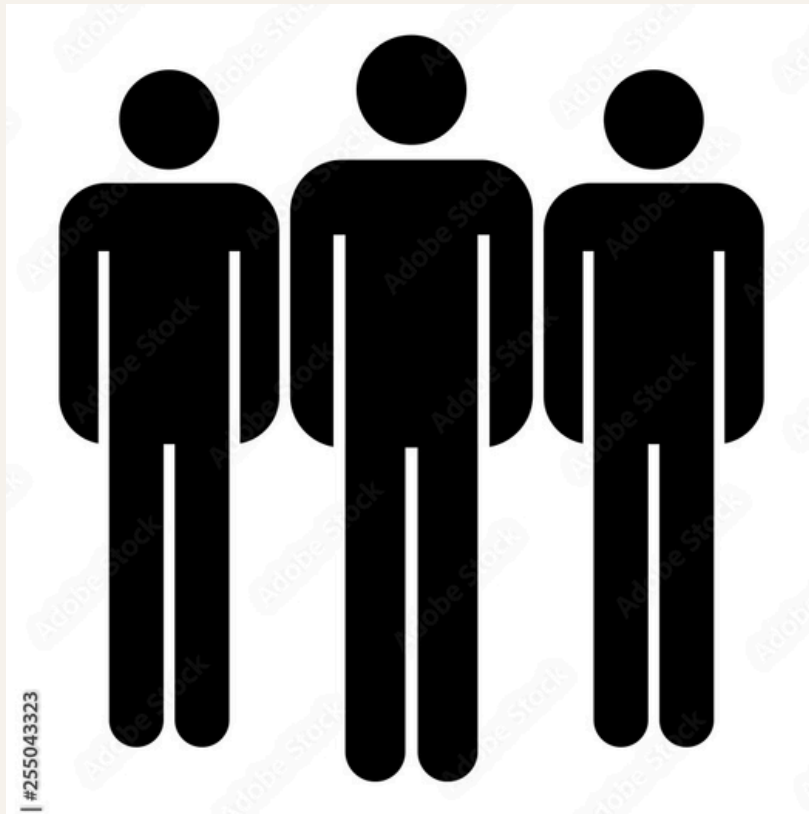


CAMPUS- CHRONIKEN



VON JOSHUA, GREGOR UND FRITZE



ÜBER UNS

Hey, wir sind Joshua, Gregor und Friedrich (Fritze) und sind im Moment mehr oder weniger erfolgreich dabei unser Abitur zu machen. Wir sind alle 17 Jahre alt und haben uns am Ende der 10. Klasse dazu entschieden, den Stube Kurs zu belegen, weil wir alle überhaupt keinen Plan hatten, was wir hier nach eigentlich machen wollen.

Kommt euch diese Situation vielleicht bekannt vor? Dann seid ihr hier genau richtig!

Wir wollen mit diesem Newsletter (wobei Newsletter nicht die aller passendste Beschreibung ist, aber naja) nämlich ein paar unserer Infos, die wir mittlerweile schon haben weitergeben. Diese sind vor allem für euch nützlich, wenn ihr überlegt, den Stube Kurs zu belegen, aber auch so solltet ihr euch unser Zeug hier wirklich mal anschauen, denn so 70-80% von dem was wir hier schreiben, könnte wirklich richtig hilfreich sein!

Wir haben das Ganze in Zwei Teile eingeteilt, Studium und Ausbildung, damit man nicht so von ´ner Tonne Infos erschlagen wird.

Also dann, viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters, der hoffentlich deutlich spannender als Broschüre Nummer 44 ist!



INHALT

- Studium: Informationen, Vorteile und Sonstiges
- Interviews
- Berufsmessen - mit Schwerpunkt auf Studium
- die besten (absurdesten) Studiengänge

HIER KÖNNTE IHRE
WERBUNG STEHEN!



Pro Studium

Du denkst jeden Tag darüber nach, wie traurig du nach der Schule sein wirst, weil du nicht mehr hingehen darfst? Dann hab' ich genau das richtige für dich! Mehr Schule! Und wenn du dich gerade fragst, wer bitte jemals so gedacht hat, keine Sorge wir wissen es auch nicht. Aber Studium ist natürlich nicht wirklich einfach nur mehr Schule. Ich glaube jeder von uns hat ein Lieblingsfach, hätte gerne mehr Freiheiten beim Stundenplan und möchte später viel Geld verdienen.

All das ist im Studium möglich.

Du kannst dir, solange es keinen NC (zu erreichenden Notendurchschnitt beim Abi) gibt, deinen Studiengang nach deinen persönlichen Interessen aussuchen. Wenn man sich seinen Stundenplan klug legt, hat man gut und gerne einen Tag in der Woche gar keine Vorlesungen, oder man plant es sich so, dass alles erst um 9:00 oder sogar noch später los geht.

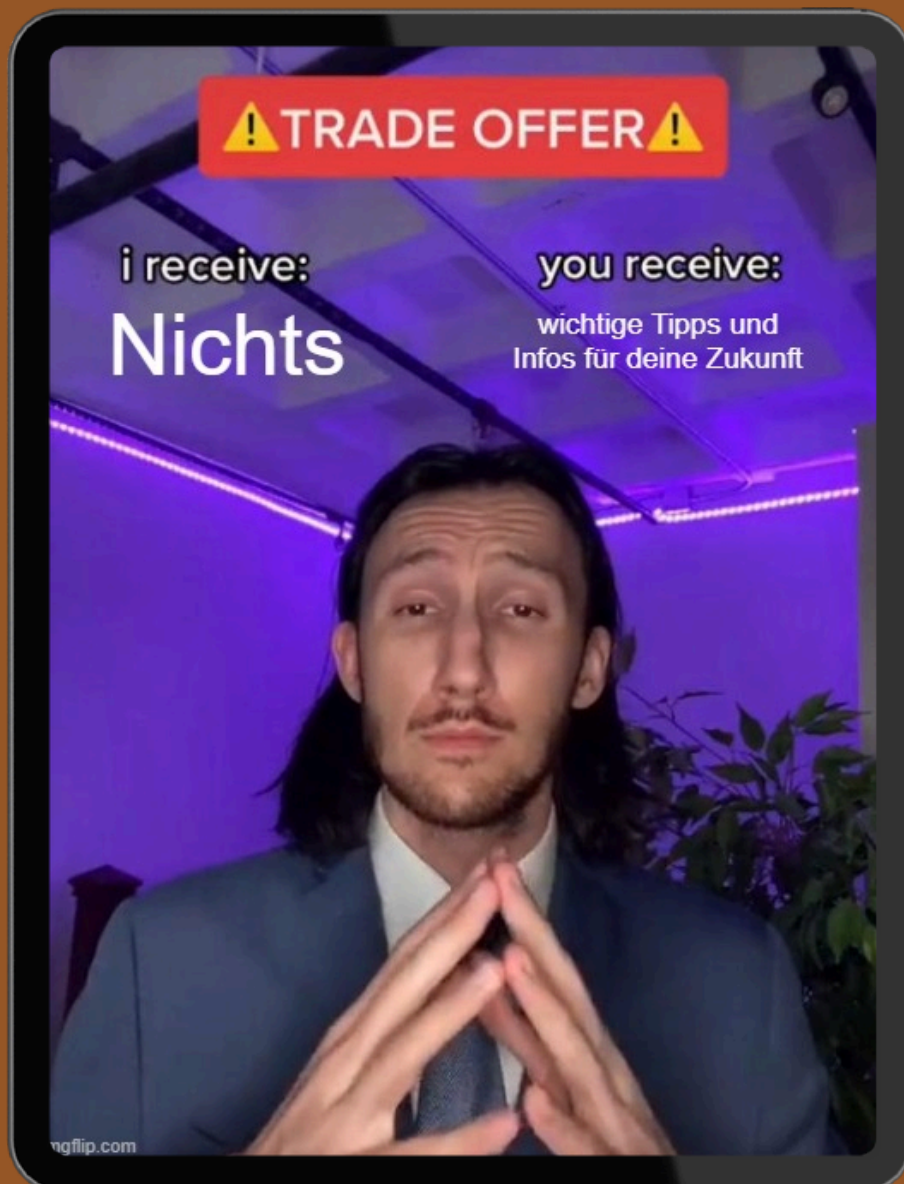
Auch das Gehalt ist bei Berufen, für die man studiert haben muss, oft höher als bei einer einfachen Ausbildung.

Zudem gibt es in Berlin auch noch wirklich gute Universitäten: Die Technische Universität in Charlottenburg, die Humboldt-Universität zu Berlin in Mitte oder auch die Freie Universität in Steglitz-Zehlendorf zählen sogar zu den „Exzellenzuniversitäten“ in Deutschland und sind auch weltweit hoch angesehen.

Bei den meisten Studiengängen muss man so zwischen 4 und 6 Jahren Studienzeit einberechnen, was vielleicht erstmal nach viel klingt, aber nach 12 Jahren Schule schafft man die paar Jahre auch noch hinterher, oder?

INTERVIEWS

Aber natürlich müsst ihr uns nicht einfach blind vertrauen mit dem was wir übers Studieren zu sagen haben. Hier haben wir nämlich ein paar der Glücklichen interviewt, die ihr Studium schon hinter sich haben. Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut und nur absolute Experten rangeholt, die euch jetzt von ihren Erfahrungen berichten und Tipps und Tricks weitergeben. Aber Nichts zu danken und jetzt viel Spaß!



INTERVIEW

Friedrich hat jemanden interviewt, der ein langes Studium hinter sich hat und jetzt in diesem Feld arbeitet.

•Was haben sie studiert?

Ich habe Elektrotechnik studiert.

•Warum haben Sie sich für Ihr Studienfach entschieden?

Das Thema hat mich von Anfang an fasziniert und interessiert.

•An welcher Uni haben Sie studiert?

Ich habe an der Technischen Universität Ilmenau studiert.

•In welchem Alter haben sie angefangen zu studieren?

Ich habe mit 22 Jahren mein Studium begonnen.

•Wie lange haben Sie studiert?

Mein Studium dauerte insgesamt 5 Jahre.

•Welche Herausforderungen haben Sie während des Studiums überwunden?

Während des Studiums musste ich mich mit verschiedenen Herausforderungen auseinandersetzen. Dazu gehörten regelmäßiges Lernen, das Erlernen wissenschaftlicher Arbeitsmethoden, das Halten von Vorträgen, das Absolvieren von Laborpraktika und das Lesen von Fachliteratur auf Englisch.

•Welche Tipps würden Sie Studierenden geben, die Ihr Fach studieren möchten?

Wenn Sie Elektrotechnik studieren möchten, sollten Sie fleißig sein, ein gutes Verständnis für Mathematik und Physik haben und zielstrebig an Ihren Zielen arbeiten.

**•Wie haben Sie Ihre Zeit zwischen Vorlesungen,
Studium und sozialen Aktivitäten aufgeteilt?**

Meine Zeit zwischen Vorlesungen, Studium und sozialen Aktivitäten habe ich gut strukturiert. Unter der Woche war ich hauptsächlich mit Vorlesungen und Lernen beschäftigt, während ich am Wochenende Zeit für soziale Aktivitäten hatte.

•Haben Sie während Ihres Studiums Praktika oder Nebenjobs gemacht?

Während meines Studiums habe ich zweimal ein halbes Jahr lang Praktika bei einem Stromversorger in Berlin absolviert.

Außerdem war ich in den Ferien einen Monat lang als Werksstudent tätig, um mein Einkommen zu verbessern.

•Wie haben Sie sich das Studium finanziert?

Ich wurde von meinen Eltern unterstützt und erhielt zusätzlich Bafög.

•Wo haben Sie während des Studium gewohnt?

Ich habe im Studentenwohnheim gewohnt, wo ich viele Freunde gefunden habe.

•Welche Fähigkeiten oder Kenntnisse haben Sie während Ihres Studiums erworben, die Ihnen im Berufsleben geholfen haben?

Während des Studiums habe ich Programmieren, Projektmanagement, Präsentationstechniken und fortgeschrittene Mathematik gelernt.

Diese Fähigkeiten haben mir im Berufsleben sehr geholfen.

•Wie sind Sie mit Stress und Druck während der Prüfungszeit umgegangen?

Mit der Zeit habe ich gelernt, mit dem Stress und Druck während der Prüfungszeit umzugehen.

•Haben Sie Tipps für andere Studierende, die gerade ihr Studium beginnen?

Wenn Sie gerade Ihr Studium beginnen, sollten Sie sicherstellen, dass das Fachgebiet zu Ihnen passt. Wenn nicht, suchen Sie sich etwas, das sie mehr anspricht.





Jetzt haben wir noch etwas besonderes für euch: nämlich ein Interview mit einer Personalerin.

Sie kümmert sich bei großen Firmen darum, die Bewerber zu filtern und die Richtigen anhand der Antworten bei Bewerbungsgesprächen zu finden.

Sie hat sich bereit erklärt, exklusiv in unserem Newsletter (weil niemand anderes sie angefragt hat) euch die besten Tipps und Tricks fürs nächste Bewerbungsgespräch zu verraten.

Interview mit einer Personalerin

Im Moment werden ja überall händeringend Fachkräfte gesucht. Es müsste ja eigentlich einfach sein, für junge Menschen nach der Schule eine Ausbildung oder in den Job zu kommen. Ist das auch deine Erfahrung?

Ich bin der Meinung, dass wenn man sich anstrengt, gut präsentiert und professionell auftritt, durchaus gute Chancen hat schnell ins Berufsleben einzusteigen. Wie du ja schon gesagt hast, werden qualifizierte, junge Arbeitskräfte in so gut wie allen Bereichen gesucht.

Wie wichtig ist die sog. Work-Life-Balance? Es gibt ja manchmal die Klage, dass die junge Generation zu anspruchsvoll ist, dass man erst einmal über den Urlaub verhandeln will, statt über die Arbeit. Hat sich da wirklich etwas geändert oder ist das ein Vorurteil?

Natürlich fragen viele junge Leute nach Urlaubstagen, aber mir ist kein wirklicher Unterschied im Vergleich zu älteren Bewerbern was das angeht aufgefallen. Ich bin eher der Meinung, dass es gut ist, auch Wert auf Urlaub zu legen. Mir ist aufgefallen, dass jüngere Leute, die vielleicht alle ihre Urlaubstage nehmen trotzdem meist hart und gewissenhaft arbeiten. Diese Idee von der zu anspruchsvollen neuen Generation würde ich also eher als ein Vorurteil bezeichnen.

Wenn man sich auf einen guten Job- vielleicht sogar seinen Traumjob bewerben will, was muss man beachten? Was sollte man unbedingt vermeiden?

Man sollte mit Selbstvertrauen, aber nicht übermütig an das Ganze rangehen. Es ist wichtig sich im Bewerbungsprozess nicht unter Wert zu verkaufen, jedoch will man auch nicht arrogant rüberkommen. Da ist es mir schon mal passiert, dass Bewerber, vielleicht auch aus Nervosität sehr „über-selbstbewusst“ auftraten- und so was kommt nicht immer gut an.

Ein gutes Gehalt ist ja auch wichtig, gerade heutzutage wo alles so teuer ist. Wie kann man seine Angst überwinden und selbstbewusst ein gutes Gehalt fordern? Gerade junge Menschen trauen sich das vielleicht nicht- das zu verlangen was sie wert sind.

Man sollte sich bevor man irgendeine Summe fordert, erstmal gründlich über die durchschnittlichen Gehälter in dem Berufsfeld informieren. Auch die zusammenhängenden Faktoren wie Erfahrung, etc. müssen dabei Beachtung finden. Ansonsten wird mittlerweile oft nach einer Gehaltsvorstellung des Bewerbers gefragt, sodass man nicht selber fragen muss und Gefahr läuft aufdringlich zu wirken.

Für mich ist es ja etwas frustrierend, wenn ich dran denke, dass ich nach dem Abi gleich weiter lernen muss- im Studium fange ich ja wieder ganz klein an. Abitur, Ausbildung, Studium das ist ja der „normale“ Weg. Was wenn man aber zwischendurch lieber mal ein Jahr Auszeit nehmen will- die Welt sehen oder einfach nur seinen Horizont erweitern. Ist das heute noch ein Nachteil, wenn man ein paar „Lücken“ im Lebenslauf hat?

Nein, also so was ist eigentlich eher etwas Gutes, es zeigt auf, dass man etwas gemacht hat, nach der Schule nicht einfach nur so da hin gelebt hat, sondern auch andere Interessen hat. Wenn man zum Beispiel eine Zeit lang alleine im Ausland gelebt hat, zeigt das uns, dass die Bewerber selbstständig sind, sich alleine zurechtfinden und eine andere Sprache wirklich gut sprechen. Und das sind allesamt ja sehr gute Eigenschaften. Ein Bewerber bringt ja nicht nur seine Fachkenntnisse ein, sondern auch seine Persönlichkeit.

So, hier grätsche ich mal rein, wenn ihr den Rest sehen wollt, dann müsst ihr wohl noch unseren zweiten Newsletter zur Ausbildung lesen. Jeder mag doch einen guten Cliffhanger, oder?
Also gern geschehen!



Berufsmessen– mit Schwerpunkt auf Studium

Es gibt unzählige Messeangebote,
wodurch man schnell den Überblick verlieren kann.
Wir haben die für uns am nützlichsten mal rausgesucht, damit ihr direkt wisst,
welche Messen sinnvoll sind und welche nur eure
wertvollen Wochenenden verschwenden. Hierbei haben wir versucht,
passend zum Thema Studium,
die Messen zu nehmen, die auch über Studiengänge
und die mit ihnen zusammenhängenden Berufe informieren.



JVA „Tag der offenen Tür“ #Knastkarriere

Klingt vielleicht etwas komisch, war aber super: Beim Tag der offenen Tür im Jugendknast haben wir viel über die möglichen Jobs in der Jugendvollzugsanstalt gelernt und auch, dass die meisten Jobs dort mit Pädagogik zusammenhängen. Uns wurde gesagt, dass es in der JVA im Gegensatz zum richtigen Gefängnis mehr auf Erziehung ankommt, weshalb ein Pädagogikstudium oder eine Ausbildung zum Erzieher oft notwendig ist. Man konnte sehen, was alles an so einer Einrichtung dranhängt, wie eine Gärtnerei eine große Werkstatt, wo die Insassen arbeiten oder auch eine Tischlerei.

Und da braucht man ja auch wieder Leute, die sich in diesen Bereichen gut auskennen.

Wir haben uns mit einer der Angestellten unterhalten und sie hat uns gesagt, dass man vielleicht erstmal ein einseitiges Bild im Kopf hat, es aber eine Vielzahl an verschiedenen Berufsmöglichkeiten innerhalb der Einrichtung gibt.

Wenn man sich also für eines dieser Berufsfelder, leckeres Grätiseis und etwas ungewöhnlichere Jobs interessiert, unbedingt vorbeikommen!



HTW digitale Messe

Ihr wollt noch mehr Infos zum Thema Studium haben?
Dann haben wir genau die richtige Messe für euch! Die digitale Messe der HTW!
Diese Messe ist vor allem für diejenigen von euch von Vorteil,
die nicht planen den Stube Kurs zu wählen.
Dort wird nämlich unter anderen thematisiert
wie man sein Studium finanzieren kann, was echt hilfreich ist wenn man studieren
will.

Das Beste aber an der Messe war der Einblick,
den man in die HTW bekommen hat. Dort wurden einige Studiengänge der HTW
vorgestellt und man sich
die groben Inhalte dieser Studiengänge anschauen.
Zudem wurde dort das Bewertungssystem
im Studium nochmal erklärt, was wieder für die unter euch hilfreich ist,
die kein Stube wählen. Wie ihr seht bekommt man viele wichtige Informationen
zum Thema Studium auf der Messe,
weswegen wir sie euch empfehlen und zusätzlich bekommt ihr noch einen
Eindruck
einer Uni an welcher ihr studieren könnt.

Studiengänge, die wir zu 100% empfehlen würden (nicht)

1. Spaziergangswissenschaft

Eine Unterart der Architektur, wo Studenten lernen sollen, sich besser in Fußgänger hineinzusetzen.



2. Parapsychologie

Wolltest du schon immer etwas übernatürliches studieren? Dann hast du Glück, denn an einigen, nicht staatlich anerkannten Unis kannst du Telekinese oder Traumanalyse studieren.



3. Figurentheater

Hier kannst du alles über Theater, Puppenspiel und Film lernen. Vielleicht kannst du dann ja endlich dein eigenes Puppentheater eröffnen!



Danke fürs Lesen!

Wir hoffen Ihr hattet Spaß und habt was gelernt.
Bis zum Nächsten Mal!

